



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Finanzkommission
vom: 12. Juni 2014
zur Vorlage Nr.: [2014-168](#)
Titel: **Nachtragskreditbegehren zum Budget 2014**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Finanzkommission an den Landrat

Nachtragskreditbegehren zum Budget 2014

Vom 12. Juni 2014

1. Ausgangslage

In § 24 des Finanzhaushaltsgesetzes ist festgeschrieben, dass der Regierungsrat dem Landrat rechtzeitig Nachtragskreditbegehren unterbreiten muss, wenn der Voranschlag für eine Aufgabe keinen – oder keinen genügenden – Kredit enthält. Gleichzeitig informiert der Regierungsrat über die voraussichtliche Entwicklung der Einnahmen, der Minderausgaben und der zwingend vorgeschriebenen Ausgaben des laufenden Haushalts.

In diesem Jahr hat der Regierungsrat beschlossen, den einzigen Nachtragskredit dem Landrat in Form einer eigenen Vorlage ([2014/135](#)) zu unterbreiten. Der dazugehörige [Kommissionsbericht](#) wurde am 26. Mai 2014 publiziert.

Damit enthält die hier zu beratenden Nachtragskreditvorlage lediglich einen Kommentar zur Entwicklung des laufenden Haushaltes.

2. Kommissionsberatung

2.1 Organisatorisches

Am 14. Mai 2014 wurde die Finanzkommission vorab über die Entwicklung des laufenden Haushalts informiert. Die Beratung der Nachtragskreditvorlage fand am 4. Juni 2014 im Beisein von Regierungsrat Anton Lauber, Finanzverwalter Roger Wenk und vom Vorsteher der Finanzkontrolle, Roland Winkler, statt.

2.2 Detailberatung

Eintreten auf die Vorlage war unbestritten.

Gegenwärtig wird für das Jahr 2014 mit einem Defizit von 114 Mio. Franken gerechnet. Das vom Landrat verabschiedete Budget sah ein Defizit von lediglich 40 Mio. Franken vor. Es wird also eine Verschlechterung von 74 Mio. Franken erwartet. Die Gründe für diese Abweichung sind vielfältig. Zu Buche schlagen insbesondere massive Mehrkosten im Gesundheitsbereich und bei den Ergänzungsleistungen zu AHV/IV, nicht realisierbare Einsparungen im Personalwesen und die fehlende Gewinnausschüttung der Nationalbank. Für eine detaillierte Übersicht sei auf die Tabelle auf den Seiten 2 bis 3 der Vorlage verwiesen.

Die Finanzkommission nahm mit grossem Unbehagen von dieser Entwicklung Kenntnis. Verschiedentlich wurde angemerkt, dass der Wille zu echten Sparanstrengungen immer noch zu klein sei. Es wurde aber auch konstatiert, dass viele externe Gründe für die Verschlechterung der Finanzsituation verantwortlich sind und vom Kanton gar nicht direkt gesteuert werden können, so zum Beispiel die Demographie oder der Bildungsanspruch der Bevölkerung.

Gefordert wurde die genaue Analyse der Kostentreiber, insbesondere im Bildungs- und Spitalbereich sowie bei den Ergänzungsleistungen zur AHV/IV. Die FKD ist in diesen Bereichen bereits aktiv geworden, ausführliche Kostenberichte liegen vor oder sind in Erarbeitung. Für den Spitalbereich ver-

langt die Finanzkommission eine eingehende Analyse. Sie wird im Rahmen der Anträge zur Staatsrechnung 2013 den Regierungsrat mit der Durchführung einer externen Expertise zur Entwicklung der Spitalkosten beauftragen. Für Details dazu sei auf den Kommissionsbericht zum Jahresbericht 2013 verwiesen (LRV [2014/040](#)).

Einig war man sich, dass es für die Sanierung des Staatshaushaltes den Einsatz aller Seiten brauche, also sowohl des Landrats als auch der Regierung und der Verwaltung. Nur wenn alle am selben Strick ziehen, sei die Herkulesaufgabe zu bewältigen.

3. Antrag an den Landrat

Die Finanzkommission empfiehlt dem Landrat einstimmig, mit 13:0 Stimmen, den Kommentar zur laufenden Entwicklung des Haushalts zu Kenntnis zu nehmen, ebenso dass der Regierungsrat neben dem Nachtragskreditantrag zur Umstellung der IT-Arbeitsplätze in der Kantonalen Verwaltung auf eine neue Plattform, welcher dem Landrat in einer separaten Vorlage überreicht wurde, keine weiteren Nachtragskreditbegehren stellt.

Binningen, 12. Juni 2014

Namens der Finanzkommission

Der Präsident: Marc Joset